

EVP – Damit Werte wieder zählen.

Damit unsere Familien nicht alt aussehen

Die Familie ist die Kernzelle unserer Gesellschaft, deshalb gebührt ihr besonderer Schutz.

Damit unsere Umwelt nicht ins Gras beisst

Die Schöpfung ist uns anvertraut, damit wir sie nachhaltig nutzen und für künftige Generationen erhalten.

Damit unsere Religion nicht den Geist aufgibt

Dem kulturellen Erbe unseres Landes muss Sorge getragen werden.
Die christliche Tradition ist der Grundstein unserer Kultur.

Damit unsere Bildung Bestnoten erzielt

Der Zugang zur Bildung muss unabhängig sein von den individuellen Möglichkeiten.

Damit unsere Wirtschaft den Menschen dient

Gute Rahmenbedingungen und Bürokratieabbau bilden die Basis für eine funktionierende Wirtschaft mit sozialer Verantwortung.

Wie wählen?

Am wirkungsvollsten unterstützen Sie die EVP, wenn Sie die **unveränderte EVP-Wahlliste** verwenden und keine Kandidierenden von anderen Parteien hinzufügen. Die briefliche Wahl ist nur gültig, wenn der **Stimmrechtsausweis unterschrieben** ist.
Bei Fragen gibt Ihnen Tobias Reinmann gerne Auskunft: 041 460 16 77

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Evangelische Volkspartei Kanton Luzern
Tobias Reinmann
6006 Luzern
Tel. 041 460 16 77
praesidium@evplu.ch
www.evplu.ch



Nationalratswahlen Luzern
20. Oktober 2019
Liste 10

Liste 10

EVP –

Aus Leidenschaft für
Mensch und Umwelt.



REGULA BÜELER

Kand.-Nr. 1001

Weggis, 1986

Sekundarlehrerin, verheiratet

Ich engagiere mich für eine starke, praxisbezogene Bildung: Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft! Sie müssen im Zentrum der Bildung stehen – und nicht irgendwelche Sparübungen. Die jungen Menschen sollen bestmöglich gefördert und auf die Berufswelt vorbereitet werden.

Weitere meiner Anliegen sind Landwirtschaft, Entwicklungshilfe und Klimapolitik.



STEFANIE REINMANN

Kand.-Nr. 1002

Sempach, 1981

Pflegefachfrau, verheiratet

Umwelt-, Gesellschafts- und Gesundheitsthemen interessieren mich besonders. Dabei bringe ich meine beruflichen Erfahrungen aus verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens ein. Der Palliative Care ist künftig ein höherer Stellenwert einzuräumen, damit ein würdevoller und den individuellen Bedürfnissen angepasster letzter Lebensabschnitt möglich ist.



CLAUDINE TANNER

Kand.-Nr. 1003

Sarnen, 1987

Textilwirtschafterin, verheiratet, 1 Tochter

Ich engagiere mich für Gleichberechtigung und setze mich für nachhaltiges und sozialverträgliches Wirtschaften in der Textilbranche ein. Wir leben in einer Welt, in der unser Konsumverhalten direkte Auswirkungen auf Menschen in Drittweltländern hat. Mein Herzenswunsch ist es, dass unser Konsumverhalten anderen Menschen ein Leben in Würde ermöglicht!



Liste 10

MARK BÄHLER

Kand.-Nr. 1004

Luzern, 1969

dipl. Ing. Raumplanung, Vizepräsident EVP Kanton Luzern

Ich widme mich beruflich der Erhaltung unseres Lebensraums und einer ästhetischen Siedlungsgestaltung. Leider ist die Schweiz kein Musterbeispiel für visionäre städtebauliche Projekte. Anstatt gleichförmige Wohnschachteln hinzuklotzen, sollten leere Gewerbeareale umgenutzt und erneuert werden.

Wohnen und Arbeiten muss im selben Quartier möglich sein.



KONRAD KRETZ

Kand.-Nr. 1005

Sempach Station, 1976

Kaufmann EFZ, verheiratet, 2 Kinder

Mir sind sowohl die Anliegen kleiner Unternehmen wie auch jene von pflegenden Angehörigen aus eigener Erfahrung bekannt. Die Sparübungen des Kantons Luzern motivieren mich zusätzlich, mein politisches Engagement aufrechtzuerhalten: Gewisse Kosten lassen sich nicht vermeiden, aber leider aus dem Budget drängen; was mitunter unschöne Folgen hat.



MARKUS MÜLLER-BIRRER

Kand.-Nr. 1006

Sempach Station, 1973

Landwirt, verheiratet, 3 Kinder

Ich interessiere mich für Wirtschaft, insbesondere eine nachhaltige, produzierende Landwirtschaft, Bildung und Soziales. Lebensmittel in der Schweiz produzieren ist nachhaltig, ökologisch und schafft Arbeitsplätze.

Ich engagiere mich in verschiedenen landwirtschaftlichen Organisationen, z. B. als Delegierter ZMP, bei Uniterre, agrarinfo oder SVIL.



DANIEL MUMENTHALER

Kand.-Nr. 1007

Horw, 1971

Gastronomieleiter, verheiratet, 3 Kinder

Die Stärkung des dualen Berufsbildungssystems liegt mir besonders am Herzen, auch gerade die Chancengleichheit für junge Menschen.

Menschen mit einem Handicap sollten auch die Möglichkeit bekommen, eine berufliche Grundausbildung erfolgreich abschliessen zu können. In meiner Freizeit arbeite ich als Kirchenvorstand in der Reformierten Kirche Horw mit.



TOBIAS REINMANN

Kand.-Nr. 1008

Sempach, 1981

Gymnasiallehrer, verheiratet,

Präsident EVP Kanton Luzern

Ich interessiere mich speziell für Bildungsfragen und setze mich für eine tragfähige Bildung ein, welche für Schüler/-innen mit verschiedenen Lerngeschwindigkeiten passende Angebote bereitstellt. Das Experiment mit der Vollintegration ist gescheitert. Ich fordere eine Abkehr davon – gerade auch zugunsten der Kinder mit schulischen Defiziten.



THOMAS RENNER

Kand.-Nr. 1009

Hellbühl, 1979

Paketbote, verheiratet

Ich setze mich für eine nachhaltige Umweltpolitik ein, da mich die Natur beeindruckt. Familien mit kleinem oder mittlerem Einkommen sind mir ein grosses Anliegen: Familien sind die Zukunft unseres Landes, zu diesen gilt es Sorge zu tragen! Zusätzlich investiere ich mich im Christlichen Zentrum Zolthaus regelmässig in die Arbeit mit jungen Erwachsenen.